

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 03.06.2014, im Rathaus Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Sellmeier, Wagenbauer, Weindl, Wohanka und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlen die GR Garach, Holzner, Rauchensteiner-Holzner und Staudinger. Außerdem anwesend: Frau Zembrala u. Herr Stangl (beide Caritasverband Landshut e.V.) sowie Frau Solf-Leipold (Buntes Miteinander Geisenhausen e.V.) zu TOP 3, Herr Rábiger (Fa. Corwese) zu TOP 4.

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Nachtrag zur Tagesordnung siehe TOP 7.

C. Öffentliche Sitzung

1. Gruppenfoto des Gemeinderats

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.05.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 13.05.2014 findet die Zustimmung des Gremiums. 17 : 0

3. Entwicklung und aktuelle Lage in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/innen – Bericht

Der Verein Buntes Miteinander Geisenhausen e.V. hat mit Schreiben vom 15.05.2014 beantragt, die Entwicklung und aktuelle Lage in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber (GU) in der Sitzung zu behandeln, um das neue Gemeinderatsgremium zu informieren. Hierzu erläutert die Asylsozialberaterin der Caritas, Fr. Zembrala ihre Aufgaben und Tätigkeit in der GU, berichtet über Schwierigkeiten dabei und weist auf die möglichen Folgen fehlender oder unzureichender Asylsozialberatung hin. Frau Solf-Leipold zieht eine positive Bilanz des bisherigen Engagements des Vereins, verdeutlicht dabei aber auch, dass Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Sie betont, dass 30 Stunden Asylsozialberatung für 150 Asylbewerber nicht ausreichend sind, sondern eine Vollzeitstelle benötigt würde und nach den Richtlinien des Freistaats Bayern auch gerechtfertigt wäre. Für die bisherige Unterstützung durch die Gemeinde bedankt sie sich und ersucht, diese soweit möglich beizubehalten. Zur Finanzierung der Asylsozialberatung erläutert Herr Stangl, dass der Freistaat nur 70 % der Personalkosten übernimmt, so dass eine Restfinanzierungslücke besteht, die durch Spenden und die Kommunen sowie einen geringen Eigenanteil der Caritas gedeckt wird. Bürgermeister Reff informiert über die Erörterung der Asylbewerberproblematik in der letzten und die geplante Besichtigung der GU im Rahmen der nächsten Bürgermeisterversammlung. Es wird die Solidarisierung aller Landkreismunicipalitäten bei der Restfinanzierung der Asylsozialberatung angestrebt, wobei auch die Restkosten bei der GU Geisenhausen vom Landkreis Landshut getragen und in

die Kreisumlage einfließen sollten. Er appelliert ferner an die Wohlfahrtsverbände, sich stärker als bisher selbst an den Kosten zu beteiligen. Eine höhere Beteiligung der Regierung bzw. des Sozialministeriums ist derzeit im Hinblick auf die Beschlusslage des Landtags nicht zu erwarten.

4. Breitbanderschließung des Gemeindegebiets

In der GR-Sitzung am 18.02.2014 gab Herr Rübiger von der Corwese GmbH Informationen zur gegenwärtigen Internetversorgung des Gemeindegebiets und erläuterte technische Möglichkeiten, diese zu verbessern. Die Fa. Corwese wurde anschließend mit der Erfassung und Darstellung der momentanen Breitbandversorgung, Kartierung der vorhandenen Netzinfrastruktur sowie der speziellen Betrachtung des Gewerbegebietes beauftragt.

Die Bearbeitung der Stufe 1 ist inzwischen erfolgt. Herr Rübiger stellt die Erkenntnisse und Ergebnisse in der Sitzung sowohl für den Ort Geisenhausen, wie auch das Umland vor. Dabei verdeutlicht er, dass nicht für alle Ortsteile die Breitbandversorgung über Kabel wirtschaftlich realisierbar ist. Dem Konzept zufolge wäre die Erschließung des Gewerbegebietes Geisenhausen, des zurzeit noch schlecht versorgten Bereichs Nähe Haydnstraße sowie der Ortschaften Bergham, Diemannskirchen, Hermannskirchen, Holzhausen, Neutenkam, Oberhaarbach, Rebensdorf, Salksdorf und Vogelsang zu empfehlen. Der voraussichtliche Eigenanteil des Marktes Geisenhausen an den Kosten wird mit ca. 330.000 € beziffert. Bis zur Realisierung muss unter Berücksichtigung des nach den Fördervorgaben einzuhaltenden Verfahrens im Idealfall mit mindestens 1 ½ bis 2 Jahren gerechnet werden.

Der weitere Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet insgesamt und im Gewerbegebiet im Besonderen ist entsprechend dem vorgestellten Konzept weiter voranzutreiben.

17 : 0

Die Corwese GmbH wird mit der Stufe 2 des angebotenen Beratungskonzepts zum Festpreis von 3.800,00 € zzgl. MwSt. laut Angebot vom 26.01.2014 beauftragt.

17 : 0

5. Öffentliche Übertragung von Spielen der Fußball-WM 2014 nach 22 Uhr – Antrag

Mit Schreiben vom 12.05.2014 stellte die Junge Liste Geisenhausen den Antrag: "In Geisenhausen werden öffentliche Übertragungen der diesjährigen Fußball-WM-Spiele trotz Widersprüchen zu bestehenden Lärmschutzverordnungen auch nach 22 Uhr erlaubt und damit von der Änderung der Lärmschutzverordnung Gebrauch gemacht. Für die Dauer der Fußball-WM bei Spielen mit deutscher Beteiligung sowie für die Halbfinalspiele, das Spiel um Platz 3 sowie das Finale wird der Beginn der Nachtruhe auf 00:30 Uhr verlegt." Der vollständige Antrag mit Begründung lag den Fraktionsunterlagen bei. Nach rechtlicher Abklärung durch die Verwaltung ist eine allgemeine Ausnahmeregelung wie beantragt durch die "Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-WM 2014" nicht abgedeckt bzw. danach nicht vorgesehen. Sowohl diese Verordnung, als auch die gaststättenrechtlichen und sicherheitsrechtlichen Vorschriften sehen Einzelfallprüfungen und -entscheidungen durch die zuständigen Behörden vor. Betont wird auch, dass die Verordnung und ihre Ausnahmemöglichkeiten nicht für den privaten Bereich, sondern ausschließlich für öffentlich zugängliche Übertragungen im Freien gelten. An die Vernunft der Zuschauer sowie Verständnis und Toleranz der Anwohner im Falle von public viewings wird appelliert.

Der Gemeinderat beschließt:

Der Antrag der Jungen Liste Geisenhausen wird abgelehnt. Anträge auf Zulassung von Ausnahmen von den vorgeschriebenen Ruhezeiten anlässlich öffentlicher Übertragung

von Spielen der Fußball-WM 2014 sind von der Verwaltung einzelfallbezogen wohlwollend zu prüfen. Dabei sind auch die berechtigten Lärmschutzinteressen von Anwohnern und sicherheitsrechtliche Aspekte zu berücksichtigen. 16 : 1

6. Brücke Helmsdorf – Entscheidung über Sanierung oder Neubau

Die Angelegenheit wurde bereits in den GR-Sitzungen am 24.09.2013, 26.11.2013 und 17.12.2013 behandelt. Das mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte IB Igl, Putz + Partner stellte in der GR-Sitzung am 26.11.2013 die Varianten und die geschätzten Kosten vor. Im Haushalt 2014 sind für die Maßnahme 100.000 € eingeplant. Zuschüsse gibt es nicht. In den Fraktionsunterlagen war u.a. ein Variantenvergleich mit Kosten enthalten, der auch in der Sitzung präsentiert wird. Die Verwaltung schlägt angesichts der geringen Frequentierung der Brücke und der Tatsache, dass aufgrund der Übersichtlichkeit des Brückenbereichs nicht mit abrupten Bremsvorgängen auf der Brücke zu rechnen ist, die Sanierung in der günstigsten Variante mit Holzbohlen, aber ohne Kompletterneuerung der Widerlager vor. Die Kostenschätzung hierfür liegt bei 98.900 € brutto incl. Planerleistungen. Die nutzbare Fahrbahnbreite muss mindestens wie bisher bleiben. Der Baubeginn wäre nach der Ernte vorgesehen. Die Dauer der Baumaßnahme beträgt ca. 3 Monate.

Die Brücke über die Kleine Vils in Helmsdorf wird gemäß der vom IB Igl, Putz + Partner vorgestellten Variante 1 mit sechs neuen Stahlträgern und Kantholzfahrbahnbelag instandgesetzt. 17 : 0

7. Erschließungsplanung Gewerbegebiet "Kreuzfeld-Erweiterung VI" – Beauftragung von Ingenieurbüros

Der Vorsitzende beantragte zu Beginn der Sitzung, diesen Tagesordnungspunkt gemäß § 25 Abs. 2 GeschO nachträglich als dringliche Angelegenheit aufzunehmen und erläutert die Dringlichkeit.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung zu. 17 : 0

a) Planung Straße und Kanal

Vom IB Planteam, Landshut, liegt ein Ingenieurvertragsangebot vom 30.05.2014 auf Basis von Honorarzone II – Mindestsatz abzgl. 10 % Nachlass wegen Durchführung der Bauleitplanung durch dasselbe Büro vor. Das Angebot betrifft die neue Erschließung von der Benzstraße ab in nördlicher Richtung bis zur Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans "KE VI". Die erste Kostenschätzung für die Baumaßnahme liegt bei ca. 256.000 € netto.

Das Ingenieurbüro Planteam, Landshut, wird mit den Leistungsphasen 1 - 3 der Straßen- und Kanalplanung im Gewerbegebiet "KE VI" – Teilbereich 1 gemäß Angebot vom 30.05.2014 beauftragt. 17 : 0

b) Planung Wasserleitung

Vom IB Hausmann + Rieger, Buch am Erlbach, liegt ein Ingenieurvertragsangebot vom 02.06.2014 auf Basis von Honorarzone II – Mindestsatz vor. Die erste Kostenschätzung für die Baumaßnahme liegt bei ca. 32.000 € netto.

Das Ingenieurbüro Hausmann und Rieger wird mit den Leistungsphasen 1 – 3 und 5 – 9 der Wasserleitungsplanung im Gewerbegebiet "KE VI" gemäß Angebot vom 02.06.2014 beauftragt. 17 : 0

8. Informationen

- Straßensanierungen Zeilbach + Unterschneitberg i.R. ländl. Wegebau – Info über Planung. Ausschreibung sofort nach Freigabe durch das ALE beabsichtigt. Bezüglich der Maßnahme Unterschneitberg äußert 3. Bgm. Wolfsecker Zweifel an der Notwendigkeit des geplanten Vollausbaus und der dadurch entstehenden Kosten und stellt somit die empfohlene Ausführung und die bereits erfolgte Antragstellung beim Amt für Ländliche Entwicklung in Frage.
Nach Beratung bestätigt der Gemeinderat die vorliegende Planung und Antragstellung beim ALE. 16 : 1
- Beschaffung neues Dienstfahrzeug Wasserwart entsprechend der Geschäftsordnung in Absprache mit den weiteren Bürgermeistern.
- B 299: Anfrage bzgl. Kreisverkehr und weiterer Zufahrt – Antwort des Staatl. Bauamts Landshut.
- Hinweis auf § 28 GeschO und Art. 49 GO – persönliche Beteiligung.
- Veröffentlichung der Sitzungsniederschriften auf der Homepage des Marktes Geisenhausen erst nach Genehmigung.
- Senioren- und Behindertenbeauftragte Anna Velat hat die Bestellung angenommen.
- Klausurtagung Gemeinderat: Vier Alternativen liegen vor; bevorzugter Zeitraum ist Juli 2014; gewünscht ist eher ein Grundlagenseminar für die Gemeinderatsarbeit.
- Fahrbahnsanierung der B299 zwischen Landshut und Geisenhausen mit weitgehender Vollsperrung von KW 26 (23.06.) bis KW 35 (29.08.) und Information über die geplante Umleitungsführung.
- Genehmigung der gebundenen Ganztageschule in der Grundschule und Mittelschule wurde von Kultusminister Spaenle angekündigt.
- Erweiterung Kiga St. Martin um eine Gruppe ab September 2014 (Gespräche mit Kirchenverwaltung und Kiga-Leitung, Fertigbaulösung als Ersatz für die Turnhalle des Kindergartens, Turnhalle als Gruppenraum; dringend wegen Personalsuche; Kosten zu 100 % bei der Gemeinde).
- Gespräch mit dem Staatl. Bauamt: Variantenuntersuchung St2054 – Feldkirchen (Überlegungen bezüglich Querungshilfe, Unterführung, Verlegung der Staatsstraße + Gehweg auf der anderen Seite) – Einschaltung bzw. Angebotseinholung + spätere Beauftragung eines Ingenieurbüros dafür vorgesehen. Versetzung des Ortschiltes ortsauwärts wird weiter verfolgt.
- Neue Buswartehäuschen: Kein qualitativer Mangel, wie in der Zeitung formuliert. Die Häuschen wurden vom Auftragnehmer genauso ausgeführt, wie beauftragt. Notwendigkeit eventueller Nachrüstungen wird noch geprüft.
- Termine:
 - Bauausschusssitzung am 04.06.2014, 18:30 Uhr.
 - Volksfestauszug Geisenhausen am 05.06.2014, 18:30 Uhr.
 - Volksfest Velden, Tag d. Behörden am Mo., 16.06.2014, 19:00 Uhr.
 - Volksfest Vilsbiburg, Tag d. Behörden am Mo., 30.06.2014, 19:00 Uhr.
 - Nächste GR-Sitzung am 01.07.2014, 19:30 Uhr.
 - Kulturmobil-Gastspiel in Geisenhausen am 04.07.2014.
 - Bürgerversammlung Geisenhausen am 13.11.2014.

9. Wünsche und Anfragen

- GRin Wagenbauer: Zwei bis drei Bänke am Nothelferweg aufstellen und zusätzliche Abfallkörbe für Hundekotmänter. → Rücksprache mit Herrn Jägel und Frau Velat geplant. Für die Bänke sollten sich Paten finden.
- GRin Weindl: Tempo 30 – Beschränkung in der Lochhamer Straße wieder einführen wegen derzeitiger Gefährdung der vielen Asylbewerberkinder durch zu schnelles Fahren.
- GRin Püschel: Tempo 30 – Beschränkungen generell mehr in Erwägung ziehen und prüfen. Hinweis GR Ellwanger: Aspekt im Rahmen des beschlossenen Verkehrskonzepts.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Anliegerwunsch Verkehrsspiegel bei der Zufahrt von der Ludwigstraße in die Lochhamer Straße.
- GRin Püschel: Auf dem künftigen Bauhofgelände an der Vilsbiburger Straße schon vorab einen Parkplatz für das Personal der Kita St. Theobald herrichten. → Wird von der ARGE Bauhof geprüft.

- Ende der öffentlichen Sitzung -